

Hansestadt Stendal		Antrag	Datum:	09.07.2025
Amt:	0.1 - Büro des Oberbürgermeisters	Drucksachenummer:	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:		A VIII/037		
TOP:	Antrag des OR Uchtspringe - Errichtung Windkraft Waldgebiet Uchtspringe			

Beratungsfolge:			Beratungsergebnis:
Ausschuss für Stadtentwicklung	am:	10.09.2025	
Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss	am:	11.09.2025	
Haupt- und Personalausschuss	am:	17.09.2025	
Stadtrat	am:	13.10.2025	

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, dass in der Bauleitplanung / im Flächennutzungsplan für die nördlich und südlich der Ortschaft Uchtspringe mit seinen Ortstellen Uchtspringe, Börgitz und Wilhelmshof im Landschaftsschutzgebiet „Uchte-Tangerquellen und Waldgebiete nördlich Uchtspringe“ liegenden Waldgebiete keine Errichtung von Windkraftenergieanlagen vorgesehen wird. "

Begründung:

Seit April 2024 wird von einer Projektgruppe, bestehend aus Waldbesitzer; Stadtwerken Stendal und seiner Partner; der Verwaltung der Hansestadt Stendal und der Fa. Kelch Energiesysteme, ein Plan unter dem Arbeitstitel „Waldwind Altmark“ verfolgt, im zusammenhängenden Waldgebiet südlich und nördlich von Uchtspringe insgesamt 9 Windenergieanlagen mit Gesamthöhen von jeweils 290 m aufzustellen. Das Projekt wurde erstmals im April 2025 in einer Informations- und Diskussionsrunde der Öffentlichkeit der betroffenen Gemarkungen vorgestellt. Dieses Vorhaben stößt auf breites Unverständnis und Ablehnung.

Hauptgrund für die Ablehnung ist die von Anfang an fehlende Einbeziehung der gesellschaftlich und gesundheitspolitisch sowohl regional als auch überregional wichtige Behandlungs- und Versorgungs-Aufgaben leistenden Einrichtungen der SALUS-gGmbH und des Diakoniewerkes Wilhelmshof e.V. Über die Bedeutung dieser angebotenen Versorgungsleistungen und die Einflüsse auf die Behandlung von schwer und schwerstgeschädigter Menschen mit psychiatrischen/psychosomatischen und neurologischen Krankheitsbildern findet das Projekt keinerlei Zugang. Die Beeinträchtigungen durch den Betrieb von Windkraftanlagen werden in einem dem Ortschaftsrat vorliegenden Schreiben der Geschäftsführungen der: SALUS gGmbH Uchtspringe mit ihren Teilbereichen Fachklinikum, Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, Altenheim und Maßregelvollzug ausführlich dargelegt und fachlich begründet (Anl. 1).

Beispielhaft für die Ablehnung ein kurzer Auszug aus dem umfangreichen Schreiben der Salus gGmbH:

„Insgesamt werden in Uchtspringe tagtäglich etwa 800 Menschen behandelt, betreut, gepflegt und gefördert, die angesichts von Krankheit, schwerer Behinderung und Pflegebedürftigkeit besonders anfällig

auf Störungen durch äußere Reize reagieren und auf eine ruhige, weitgehend reizarme Umgebung angewiesen sind. Dies gilt nicht nur für die Patientinnen und Patienten des Fachklinikums, sondern in besonderem Maße auch für die schwer, zum Teil schwerst geistig und seelisch behinderten Menschen, die dauerhaft in den Wohnstätten der Salus-Eingliederungshilfe oder im Altenwohnheim Uchtspringe leben."

Dem Ortschaftsrat liegen weitere Stellungnahmen des Diakoniewerkes Wilhelmshof e.V. (Anl. 2) und des Fördervereins Psychiatrie in Geschichte und Gegenwart e.V. (Anl. 3) vor, weshalb aus Gründen des Menschenschutzes auf den Bau von Windanlagen im Wald verzichtet werden muss. Die Stellungnahmen wurden und werden den zuständigen Verantwortungsträger/Gremien zugeleitet.

Schlafke, Jürgen
Einreicher

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 – Schreiben Salus gGmbH

Anlage 2 – Schreiben Diakoniewerk Wilhelmshof e.V.

Anlage 3 – Schreiben Förderverein Psychiatrie in Geschichte und Gegenwart e.V.